



Die **Landwirtschaftliche Fachschule in Eisenstadt** ist eine Berufsbildende Mittlere Schule mit vierjähriger Ausbildungsdauer. Der erfolgreiche Abschluss ersetzt die landwirtschaftliche Lehre.

Das Unterrichtsjahr dauert von Anfang September bis Ende Juni. Für die Unterbringung der Schüler steht ein **Internat** mit modern eingerichteten 1- und 3-Bett-Zimmern zur Verfügung. Das bedeutet, dass die Schüler während der Woche die Zeit im Internat zum Lernen, Üben und Wiederholen nützen können.

Für eine aktive Freizeitgestaltung sind **Fitnessgeräte, Billardtische, Tischtennistische und eine Sportanlage** („Funcourt“) vorhanden.

Kosten des Schulbesuches:

Der Schulbesuch ist frei, das Vollinternat kostet pro Monat € 220,--, das Halbinternat € 110,--.

Die Schüler des **1. Jahrganges** (meist 9. Schuljahr) können **Heimbeihilfe und Schülerfreifahrt** beantragen.

Die Schüler des **2. und 4. Jahrganges** können zusätzlich die **Schulbeihilfe** beantragen.

Der Betrag ist jeweils vom Einkommen der Eltern und Lernerfolg der Schüler abhängig.

Aufnahmevoraussetzungen

1. Erfolgreicher Abschluss der 8. Schulstufe
2. Körperliche Eignung

Einrichtungen für den Praktischen Unterricht und angewandtes Versuchswesen:

Weinbaubetrieb mit modern eingerichteter Kellerei, Gemüsebauanlage mit Glashaus und Folienhäusern, Obstanlage, Obstverarbeitungsraum mit Brennerei, Versuchsflächen für den Getreidebau, Weinlabor, Bodenlabor, Werkstätte für Metall- und Holzbearbeitung, Verkaufskiosk.



Bildungsziel

Die Schüler werden auf die selbständige Führung eines landwirtschaftlichen Betriebes und auf die Ausübung einer verantwortungsvollen Tätigkeit in den verschiedenen Berufsfeldern des ländlichen Raumes vorbereitet. Besonderer Wert wird auf Persönlichkeitsentwicklung und Förderung von individuellen Stärken gelegt. Die Absolventen der Landwirtschaftlichen Fachschule Eisenstadt sind in Wein- und Sektkellereien, sowie in Obst- und Gemüsebaubetrieben geschätzte Fachkräfte. Auch Zuliefer- und Verarbeitungsbetriebe, Maschinenringe und Kommundienste, sowie Einrichtungen für erneuerbare Energie sind an mehr Absolventen interessiert, als derzeit ausgebildet werden.

Die Ausbildung schließt mit der Verleihung des Facharbeiterbriefes ab, wodurch sich für die Absolventen hervorragende Berufsaussichten, aber auch viele Möglichkeiten der Weiterbildung ergeben:

1. Meisterprüfung in einem landwirtschaftlichen Beruf

Nach einer 3-jährigen Tätigkeit in der Landwirtschaft und dem Besuch von Vorbereitungskursen kann die Meisterprüfung abgelegt werden.

2. Zugangsberechtigung für landwirtschaftliche Förderungsprogramme

Mit dem Erwerb des Facharbeiterbriefes gibt es die Möglichkeit, an verschiedenen Förderungsprogrammen teilzunehmen (z.B. Jungunternehmerförderung).

3. Freiwillige Anrechnung von Lehrzeiten bei der Erlernung eines weiteren Berufes

Bürokaufmann:	1,5 Jahre
Destillateur:	1 Jahr
Landmaschinenmechaniker, Schlosser (nach 80 Std. Blockpraxis):	1 Jahr
Bei einer längeren Praxis sind Anrechnungen bis zu	2 Jahren möglich.

4. Schulische Weiterbildung bis zur Matura

Nach einer mindestens 3 Jahre dauernden Ausbildung in der Landwirtschaftlichen Fachschule besteht die Möglichkeit, einen 3-jährigen Aufbaulehrgang an den Lehr- und Forschungszentren **Wieselburg, Raumberg, Ursprung**, und am **LFZ Klosterneuburg** zu besuchen. Durch die umfassende praktische Ausbildung in der Fachschule wird eine fundierte Basis für den Weg zur Matura, sowie für den späteren beruflichen Erfolg gelegt.

5. Berufsreifepfung und Studienberechtigungsprüfung sind weitere interessante

Weiterbildungsmöglichkeiten für Schüler, die wieder Freude am Lernen gefunden haben.

Ausbildungsverlauf



9. Schulstufe	1. Fachschuljahr Ende der allgemeinen Schulpflicht.	14-15 Jahre
10. Schulstufe	2. Fachschuljahr Landwirtschaftliche Berufsschulpflicht erfüllt. Unterbrechung für Zweitberuf / Lehre möglich.	15-16 Jahre
11. Schulstufe	16 Monate Praxis, davon mindestens 4 Monate Fremdpraxis	16-17 Jahre
12. Schulstufe	Betriebsleiterlehrgang 7 Monate (November bis Mai)	17-18 Jahre

FACHARBEITER

Ausbildung zum Meister:

3 Praxisjahre und Vorbereitungskurse (meist 18-21 Jahre)

Meisterprüfung in der gewählten Fachrichtung

Zu folgenden **Verkaufszeiten** können Sie unsere mit den Schülern im Rahmen der Ausbildung hergestellten Qualitätsprodukte erwerben:



LANDWIRTSCHAFTLICHE FACHSCHULE EISENSTADT
DIE WEINBAUSCHULE DES BURGENLANDES

VINOTHEK Neusiedlerstrasse

Montag bis Freitag 08:00 – 13:00

KIOSK - Verkaufstraining mit Schülern

April bis November:

Dienstag 16.00 bis 18.15 Uhr

Freitag 13.00 bis 15.00 Uhr

Dezember bis März:

Dienstag 16.00 bis 17.00 Uhr

Freitag 13.00 bis 14.00 Uhr

STUNDENTAFEL

Fachrichtung: **Weinbau, Kellerwirtschaft, Obstbau, Gemüsebau, Landwirtschaft**

Pflichtgegenstände	1. Jg.	2. Jg.	3. Jg	4.Jg
Religion	2	2	Heim- und Fremdpraxis	2
Deutsch	2	2		1
Lebende Fremdsprache – Englisch **	2	2		2
Mathematik	2	1		0
Politische Bildung	0	1		1
Lebenskunde und Persönlichkeitsbildung	1	0		0
Bewegung und Sport	2	2		2
Elektronische Daten- und Textverarbeitung **	Schülergruppen im Praxisblock			
Rechtskunde	0	1	Heim- und Fremdpraxis	1
Umweltkunde und Ökologie *	0	0		1
Wirtschaftskunde und Marketing **	1	1		2
Betriebswirtschaft und Unternehmensführung **	2	3		2
Landtechnik und Baukunde *	3	2		2
Pflanzenbau	2	2		2
Schwerpunktfach* Bio-Weinbau	0	1		1
Obstbau*	1	1		1
Gemüsebau *	1	1		0
Weinbau *	3	2		2
Kellerwirtschaft *	2	2		3
Praktischer Unterricht **	12	12		12
Gesamtwochenstundenanzahl der Pflichtgegenstände	38	38		

Freigegegenstände				
Zweite lebende Fremdsprache **				
Agrartourismus* Marketing				1
Musikerziehung				
Jagd, Fischerei u. Teichwirtschaft				
Aktuelle Fachgebiete				

* Block- und Schwerpunktbildung möglich

** Unterricht in Schülergruppen bzw. Kursform